

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Mülheim-Nord / Keupstraße und Buchheim / Buchforst

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

No Drama Ensemble

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiennamen

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

5

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitle

Bürgerbühne für Mülheim

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements

Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft

Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger

Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

Projektende

01.10.2019

30.04.2020

Beschreibung des Projektes

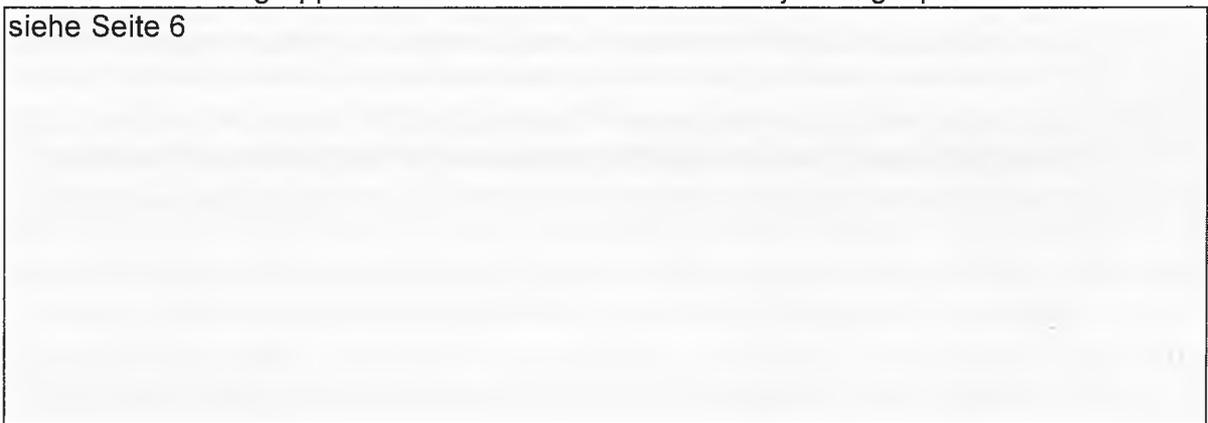
(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

siehe Seite 5



Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

siehe Seite 6



Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

siehe Seite 7



Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in Euro

siehe Seiten 8-9

Summe der Kosten

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

Summe der Einnahmen

Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Um laufende Kosten für die Honorarkräfte und die Werbung und einen Anteil der Raummiete für das Projekt zu finanzieren ist ein Abschlag vor Projektbeginn wünschenswert.

Höhe des beantragten Abschlags
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

1047,00

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

15.07.2019

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers

Beschreibung des Projektes

Wir, sind das No Drama Ensemble und möchten mit unserem neuen Projekt „Bürgerbühne für Mülheim“ die Menschen des Stadtteils zur Teilhabe an einem Theaterstück aktivieren.

Das No Drama Ensemble ist eine offene Amateurtheatergruppe, welche die Räumlichkeiten des Bürgerhaus Mütze e.V. (Standort Mülheim Nord) nutzt und von der Theater- und Kulturpädagogin Isabel Sippel begleitet und geleitet wird. Das Projekt „Bürgerbühne für Mülheim“ ist eine kulturelle Bildungsmaßnahme für Erwachsene und offen für Teilnehmer und Teilnehmerinnen ab 18 Jahre.

Der Projektzeitraum beläuft sich auf **6 Monate** (~~September~~^{Oktober} bis ~~März~~^{April}). In dieser Zeit trifft sich die Gruppe (max. 14 Teilnehmer/Teilnehmerinnen) **einmal wöchentlich zwei Stunden**. Zusätzlich kommt noch ein Probenstag hinzu. Das Projekt endet mit dem Aufführen des gemeinschaftlich erarbeiteten Stückes in **drei Aufführungen**.

Im Projekt „Bürgerbühne für Mülheim“ sollen die Bürger und Bürgerinnen des Stadtteiles im Rahmen einer offenen Probe die Chance bekommen das Projekt kennenzulernen und sich der Gruppe anzuschließen. Diese Information wird durch eine Ankündigung durch digitalen Medien und die Verteilung von Flyern verbreitet.

Bei dieser Probe soll ein Raum geschaffen werden, indem die Themen des Alltags (spezifisch auf den Stadtteil bezogen) der Menschen aufgegriffen werden. Dabei sollen gesellschaftliche, politische und soziokulturelle Themen Inspiration für die Entwicklung des gemeinschaftlich erarbeiteten Theaterstücks sein. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen setzen sich mit ihrem Stadtteil auseinander und erleben in diesem Prozess eine Identifikation mit Mülheim.

Während des gesamten Projektzeitraumes werden die Teilnehmenden in einem partizipativen Prozess eingebunden und zur aktiven Auseinandersetzung mit ihrem Stadtteil angeleitet. Durch verschiedene theaterpädagogische Übungen werden ihre Fähigkeiten im körperlichen Ausdruck (Bewegung und Sprache) geschult. Es geht darum zunächst die Spielfreude zu wecken und im weiteren Projektverlauf die individuellen Fähigkeiten zu entdecken und diese gezielt in das Theaterstück am Ende mit einzubauen.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Mit der Struktur unseres Projektes werden Bewohnergruppen auf verschiedenen Arten angesprochen.

Zunächst einmal laden wir die Menschen von Mülheim Nord ein, sich der Gruppe anzuschließen. Wir sprechen junge und alte Menschen (ab 18 Jahre) aus Mülheim an, die Lust haben sich kreativ auszutoben und sich mit ihrem Stadtteil auf künstlerische Art und Weise auseinanderzusetzen wollen. Menschen, die gemeinsam eine Gruppe bilden möchten, um sich einmal in der Woche auszutauschen und das Miteinander zu fördern. Wir möchten Menschen ansprechen, die Lust haben ihren Horizont zu erweitern und einen Perspektivenwechsel einnehmen wollen. Die Teilnehmenden bereichern die Gruppe durch ihre Verschiedenheit (z.B. unterschiedliche Religionen und kulturelle Hintergründe der Teilnehmenden). Für das Projekt „Bürgerbühne Mülheim“ sind auch Menschen ohne Theatererfahrungen willkommen.

Im zweiten Schritt werden durch dieses Projekt die Bürgerinnen und Bürger angesprochen, die sich das Ergebnis des Projektes, nämlich die Aufführungen anschauen. Sie können somit am Ergebnis teilhaben und werden in die Thematik mit einbezogen.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das Projekt „Bürgerbühne für Mülheim“ bietet den Bewohnern und Bewohnerinnen eine Plattform, wobei sie sich in einen aktiven Austausch mit ihren stadtteilbezogenen Themen begeben können. Sie werden hierbei in einem partizipativen Projektprozess eingebunden. Es geht vor allem darum sie mit ihren Thematiken wahrzunehmen, zu wertschätzen und ihr Repertoire an Ressourcen und Fähigkeiten in den Projektprozess mit einzubinden. Dadurch wird nicht nur der nachbarschaftliche Zusammenhalt gestärkt, sondern auch ein hohes Maß an Wertschätzung den Bürgerinnen und Bürger gegenüber gebracht. Die Kultur des wertschätzenden Umgangs soll im Rahmen des Projektes gelebt und geübt werden. Durch dieses Projekt sollen die Beteiligten einen Zugang zu ihren künstlerischen Ausdrucksfähigkeiten bekommen, bzw. diese verbessern, um dadurch an Selbstwertgefühl zu gewinnen. Durch das Zusammentreffen der verschiedenen Teilnehmenden auf geschütztem Raum können neue Beziehungen positiv geknüpft werden und für den Alltag im Stadtteil als neue Ressource genutzt werden. Somit findet eine Vernetzung der Nachbarschaft statt. Das Projekt erzielt eine Identifikation der Teilnehmenden mit ihrem Stadtteil. Ziel ist es eine Teilhabe an einem Freizeitangebot, aber auch ein kulturelles thematisch ansprechendes Abendprogramm (Auftritte) für die Mülheimer Nachbarschaft zu bieten und dadurch den Stadtteil auf der kulturellen Bildungsebene zu beleben. Des weiteren geht es darum den Ort Bürgerhaus Mütze durch dieses Projekt als einen Begegnungsort den Bürgerinnen und Bürger näher zu bringen und diesen als konstante Stätte erlebbar zu machen.

AUSGABEN DES PROJEKTES: BÜRGERBÜHNE FÜR MÜLHEIM

Art der Kosten	Ausgaben in €
Gesamtkosten für die Raummiete (23 Proben) im Bürgerhaus Mütze e.V.	1610,-
Raummiete für einen Probenstag im Bürgerhaus Mütze e.V.	200,-
Gesamtkosten für die Techniknutzung des Bürgerhaus Mütze e.V.	1590,-
Werbungskosten	50,-
Sonstige Kosten (z.B. Bühnenbild, Requisiten, Kopierkosten)	400,-
Honorarkosten Theater- und Kulturpädagogin Aufwandsentschädigung für 46 Stunden Leitung wöchentlicher Proben + einen Probenstag (5 Stunden) + jeweils 1 Stunde Vorbereitung der Theatereinheiten (24 Stunden) = $46+5+24 = 75 \times 15,-\text{€} \rightarrow$	1125,-
Honorarkosten Photographin (Aufwandsentschädigung für 3 Stunden mal 15,- €)	45,-
Honorarkosten Filmerin (Aufwandsentschädigung für 3 Stunden mal 15,- €)	45,-
Gesamtkosten Ausgaben	5065,-

EINNAHMEN DES PROJEKTES: BÜRGERBÜHNE FÜR MÜLHEIM

Art der Kosten	Einnahmen in €
Einnahmen 1. Aufführung	385,-
Einnahmen 2. Aufführung	385,-
Einnahmen 3. Aufführung	385,-
Gesamtkosten Einnahmen	1155,-

VERRECHNUNG VON AUSGABEN UND EINNAHMEN

Ausgaben: 5065,00 €

Einnahmen: 1155,00 €

Förderfähige Projektsumme: 3910,00 €